

# Eine Vernissage und eine Finissage



**Informiert sich aus erster Hand:** Betty Grob (rechts), Vorstandsmitglied des Vereins Südkultur, lässt sich von den Jungautoren etwas aus dem neuen Museumsführer zeigen.

Bild Katrin Wetzig

## Im Museumbickel in Walenstadt hat am Sonntag einerseits die Vernissage des neuen Museumsführers, andererseits die Finissage der Ausstellung mit Lois Hechenblaiker stattgefunden.

Von Katrin Wetzig

*Walenstadt.* – Gross und Klein geht anscheinend generell wieder mehr ins Museum als auch schon. Am internationalen Tag des Museums dürfte das in Walenstadt nicht überrascht haben. Immerhin hatte das, vom Verein Südkultur unterstützte Projekt Museumsgeschichte(n) Frucht getragen.

### Museumsführer der besonderen Art

14 Schulklassen aus der Region, darunter aus Walenstadt auch die 2.Klasse von Esther Schädler, die 4.Klasse von Sarah Willi und die 2.Real von Christian Forrer, hatten dieses Projekt unter der Leitung von Museumspädagogin Ursina Seeli ge-

nossen. Die Kinder hatten sich mit Eifer und Kreativität in den vier beteiligten Museen, im Schloss Werdenberg, im Schloss Sargans, im Alten Bad Pfäfers und im Museumbickel in Walenstadt umgesehen. Dabei wurden Geschichten gehört, selber erfunden, aufgeschrieben und gezeichnet. Kunstwerke entstanden, nachempfunden beispielsweise den Mosaiken von Karl Bickels Paxmal oberhalb von Walenstadtberg. Ganze 400 Beiträge erbrachte der dazu öffentlich ausgeschriebene Wettbewerb. Für den Museumsführer wurden einige Beiträge ausgewählt, die, ergänzt durch Fachbeiträge nun in den neuen Museumsführer «Ab ins Museum» einfließen (siehe Bericht oben).

### Mit Kinderaugen betrachtet

Anlässlich der Vernissage dieses neuen Museumsführers konnte man sich nun am Sonntagnachmittag im Museumbickel von den jungen Autorinnen und Autoren allerlei Geschichten vorlesen, erzählen und Entdeckungen

rund um das Museum erraten, oder zeigen lassen. Mit sichtlichem Eifer waren die jungen «Museumsführer» dabei und präsentierten stolz ihr Werk und ihr Wissen über das Museum. Da das Museumbickel eines der wenigen zeitgenössischen Museen mit ständig wechselnden Ausstellungen ist, konzentrierten sich die Kinder natürlich im Wesentlichen auf die Geschichte des Namensgebers Karl Bickel, dessen Wirken und Werk und nicht zuletzt auch auf die Geschichte des Museumsgebäudes, der alten Zettlerei der Weberei Walenstadt.

Mit einem Apéro wurde der Anlass rundum verstüst. Er setzte zugleich auch den Rahmen für eine letzte Führung durch die aktuelle Ausstellung mit Werken von Lois Hechenblaikner, der gerne und pointiert die vielen Fotos kommentierte. So bekam man ein letztes Mal die Möglichkeit, die Nebenwirkungen des Massentourismus in Tirol mit seinen Volksmusik-Massenevents zu betrachten und nachzuvollziehen.